



Handelsname: Benzoesäure

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.100, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 3.000, erstellt am: 10.04.2019

Region: DE

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1. Produktidentifikator**

**Handelsname**

Benzoesäure

Name des Stoffs

Benzoesäure

REACH-Registrierungsnummer:

01-2119455536-33-XXXX.

**Identifikationsnummern**

CAS-Nummer

65-85-0

EG-Nummer

200-618-2

Index-Nummer

607-705-00-8

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Relevante identifizierte Verwendungen**

Pharmazeutisch Kosmetik Lack. Chemical Polymers ADDITIVE Lab Reagent

Futtermittelzusatzstoff Food Grade

Weitere Information siehe beigefügtes Expositionsszenario.

**Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Keine Daten vorhanden.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Lieferant**

SysKem Chemie GmbH

Brucknerweg 26

D-42289 Wuppertal

Telefon

+49 (0) 202 / 30999510

E-mail

info@syskem.de

**Email-Adresse der sachkundigen Person, die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist**

info@syskem.de

**1.4. Notrufnummer**

Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg, Tel. +49 761 19240.

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Physikalische Gefahren**

Nicht eingestuft

**Gesundheitsgefahren**

Skin Irrit. 2 - H315 Eye Dam. 1 - H318 STOT RE 1 – H372

**Umweltgefahren**

Nicht eingestuft

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

STOT RE 1 H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Handelsname: Benzoesäure

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.100, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 3.000, erstellt am: 10.04.2019

Region: DE

**2.2. Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**  
**Gefahrenpiktogramme**



GHS05



GHS08

**Signalwort**

Gefahr

**Gefahrenhinweise**

H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
 H372 Schädigt bei Einatmen die Organe (Lungen) bei längerer oder wiederholter Exposition.

**Sicherheitshinweise**

P260 Staub nicht einatmen.  
 P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.  
 P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.  
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.  
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen  
 P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Unbekannt.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen**

**3.1. Stoffe**

**Chemische Charakterisierung**

Name des Stoffes: Benzoesäure

**Identifikationsnummern**

CAS-Nummer: 65-85-0  
 EG-Nummer: 200-618-2  
 Index-Nummer: 607-705-00-8  
 Reach Registriernummer 01-2119455536-33

**Anmerkungen zur Zusammensetzung**

Die dargestellten Daten entsprechen den jüngsten EU-Richtlinien.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Nach Einatmen:**

Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet.  
 Ärztliche Hilfe anfordern.

**Nach Hautkontakt:**

Kontaminierte Kleidung ausziehen und Haut gründlich mit viel Wasser spülen. Bei Auftreten von Symptomen nach dem Waschen sofort medizinische Hilfe aufsuchen.



Handelsname: Benzoesäure

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.100, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 3.000, erstellt am: 10.04.2019

Region: DE

### **Nach Augenkontakt:**

Sofort mit ausreichend Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Spülen mindestens 15 Minuten lang fortsetzen. Kann zu dauerhaftem Schaden führen, wenn das Auge nicht umgehend mit Wasser gespült wird. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Spülen fortsetzen.

### **Nach Verschlucken:**

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen hervorrufen! Falls sich die Person erbricht, Kopf nach unten halten, damit der Mageninhalt nicht in die Lungen gerät. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

## **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Schädigt bei Einatmen die Organe (Lungen) bei längerer oder wiederholter Exposition. Staub kann in hohen Konzentrationen die Atemwege reizen.

### **Verschlucken**

Kann Bauchschmerzen oder Erbrechen verursachen.

### **Hautkontakt**

Reizt die Haut.

### **Augenkontakt**

Verursacht schwere Augenschäden. Kann zu dauerhaftem Schaden führen, wenn das Auge nicht umgehend mit Wasser gespült wird.

## **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlungen**

### **Anmerkungen für den Arzt**

Symptomatisch behandeln.

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1. Löschmittel**

#### **Geeignete Löschmittel:**

Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wasserdampf.

#### **Ungeeignete Löschmittel:**

Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.

### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

#### **Spezielle Gefahren**

Staub kann mit Luft explosionsfähiges Gemisch bilden.

#### **Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen. Phenole, Kresole. Benzol.

### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

#### **Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung**

Einleiten von verschüttetem Material oder Abfluss in die Kanalisation oder in Gewässer vermeiden. Löschwasser eindämmen und sammeln.

#### **Besondere Schutzausrüstung**

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und für Brandbekämpfer geeignete Schutzkleidung tragen.



Handelsname: Benzoesäure

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.100, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 3.000, erstellt am: 10.04.2019

Region: DE

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### **Persönliche Vorsorgemaßnahmen**

Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Einatmen des Staubes und Berührung mit Haut und Augen vermeiden. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Für ausreichende Belüftung sorgen. Nur funkenfreie Werkzeuge verwenden. Explosionsgeschützte elektrische Ausrüstung verwenden.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder in den Boden gelangen lassen. Leckagen oder unkontrolliertes Auslaufen in die Wasserläufe müssen sofort der Wasseraufsichtsbehörde oder der vergleichbaren zuständigen Behörde gemeldet werden.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Nur funkenfreie Werkzeuge verwenden. Explosionsgeschützte elektrische Ausrüstung verwenden. Erzeugung und Verbreitung von Staub vermeiden. Aufnehmen und zur Entsorgung in geeigneten Behälter füllen und dicht verschließen. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### **Schutzmaßnahmen bei der Verwendung**

Erzeugung und Verbreitung von Staub vermeiden. Einatmen des Staubes und Berührung mit Haut und Augen vermeiden. Statische Elektrizität und Funkenbildung sind zu vermeiden. Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten Für ausreichende Belüftung sorgen. Nur funkenfreie Werkzeuge verwenden. Explosionsgeschützte elektrische Ausrüstung verwenden. Behälter und zu befüllende Anlage erden.

#### **Allgemeine Arbeitshygiene**

Maßnahmen Beim Umgang mit diesem Produkt müssen Augenspülvorrichtungen und Notdusche bereit stehen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch und vor dem Essen, Rauchen und Aufsuchen der Toilette waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten von Essbereichen entfernen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### **Schutzmaßnahmen zu der Lagerung**

In einem dicht verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen und kühlen Ort aufbewahren. Staubanreicherung vermeiden.

Kontakt mit folgenden Materialien vermeiden:

Säuren. Alkalien. Oxidationsmittel. Reduktionsmittel. Chemisch-aktive Metalle.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

Handelsname: Benzoesäure

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.100, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 3.000, erstellt am: 10.04.2019

Region: DE

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1. Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte****65-85-0 Benzoesäure**

Spezifische arbeitsplatzbezogene Grenzwerte des Landes sind nicht bekannt oder nicht anwendbar.

**DNEL-Werte**

Industrie - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 62.5 mg/kg/Tag

Industrie - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 3 mg/m<sup>3</sup>Industrie - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 0.1 mg/m<sup>3</sup>

Verbraucher - Verschlucken; Langfristig Systemische Wirkungen: 16.6 mg/kg/Tag

Verbraucher - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 1.5 mg/m<sup>3</sup>

Verbraucher - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 31.25 mg/kg/Tag

Verbraucher - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 0.06 mg/m<sup>3</sup>**PNEC-Werte**

- Süßwasser; 0.34 mg/l

- Meerwasser; 0.034 mg/l

- Intermittierende Freisetzung; 0.331 mg/l

- Sediment (Süßwasser); 1.75 mg/kg

- Sediment (Meerwasser); 0.175 mg/kg

- Kläranlage; 100 mg/l

- Erde; 0.151 mg/kg

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:**

Beim Umgang mit diesem Produkt müssen Augenspülvorrichtungen und Notdusche bereit stehen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Explosionsgeschützte elektrische Ausrüstung verwenden.

**Persönliche Schutzausrüstung****Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. Atemschutz mit folgender Filterpatrone tragen: Partikelfilter, Typ P2. EN 136/140/141/145/143/149

**Augen-/Gesichtsschutz**

Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist. Sofern die Beurteilung nicht eine höhere Schutzart erfordert, sollte folgender Schutz getragen werden: Staubresistente Laborschutzbrille. Persönliche Schutzausrüstung für Augen- und Gesichtsschutz sollte der Europäischen Norm EN166 entsprechen.

**Handschutz**

Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe tragen, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europäischen Norm EN 374 entsprechen. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Bei Expositionen bis zu 8 Stunden sind Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien zu tragen: Butylkautschuk. (0.5 mm) Nitrilkautschuk. (0.35 mm) Polyvinylchlorid (PVC). (0.5 mm) Neopren. (0.5 mm) Viton-Kautschuk (Fluorkautschuk). (0.4 mm)

**Anderer Haut- und Körperschutz**

Geeignete Kleidung tragen, um jeglichen möglichen Hautkontakt zu vermeiden.

**Hygienemaßnahmen:**

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch und vor dem Essen, Rauchen und Aufsuchen der Toilette waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten von Essbereichen entfernen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen

Handelsname: Benzoesäure

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.100, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 3.000, erstellt am: 10.04.2019

Region: DE

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Keine Daten vorhanden.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Aussehen**

<b>Aggregatzustand</b>	Fest
<b>Form</b>	Flocken
<b>Farbe</b>	Weiß/Cremefarben
<b>Geruch</b>	Schwach. Geruchlos
<b>Geruchsschwelle</b>	Keine Informationen verfügbar.

**pH-Wert**

2,8 bei 25 °C (konzentrierte Lösung)

**Siedepunkt/Siedebereich**

249,2 °C

**Schmelzpunkt/Schmelzbereich**

122,4 °C

**Zersetzungspunkt/Zersetzungsbereich**

Nicht auf Hitzebeständigkeit geprüft. Unter normalen Arbeitsbedingungen besteht eine nur geringe Gefahr, dass sich das Produkt zersetzt.

**Flammpunkt**

Nicht anwendbar

**Zündtemperatur**

Keine Daten vorhanden.

**Selbstentzündungstemperatur**

617 - 620°C

**Oxidierende Eigenschaften**

Erfüllt nicht die Kriterien zur Einstufung als oxidierend.

**Explosive Eigenschaften**

Nicht als explosiv angesehen.

**Explosionsgefahr durch Einfluss einer Flamme**

Keine Informationen verfügbar.

**Entzündbarkeit (fest, gasförmig)**

Nicht anwendbar

**Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze** Keine Daten vorhanden.**Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze** Keine Daten vorhanden.**Dampfdruck**

0,0011 hPa bei 20 °C

**Dampfdichte (Luft = 1)**

Keine Daten vorhanden.

**Verdampfungsgeschwindigkeit**

Nicht anwendbar.

**Relative Dichte**

Keine Daten vorhanden.

**Dichte**1,321 g/cm<sup>3</sup> bei 20 °C**Wasserlöslichkeit**

3,5 g/l bei 25 °C

**Löslichkeit(en)**Löslich in den folgenden Materialien:  
Alkohole. Ether. Benzol. Chloroform.**Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser**

1,88 log Pow

**Viskosität**

Nicht anwendbar.

**9.2. Sonstige Angaben****Kst**

Dust Explosion Class 2

**Minimum Ignition Temperature**

3 - 10 mJ

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Es gibt keine bekannten Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt.

**10.2. Chemische Stabilität**

Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen.

Handelsname: Benzoesäure

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.100, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 3.000, erstellt am: 10.04.2019

Region: DE

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Tritt nicht auf.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Feuchtigkeit. Anreicherung von Staub vermeiden. Statische Elektrizität und Funkenbildung sind zu vermeiden.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Oxidationsmittel. Starke Alkalien. Starke Reduktionsmittel. Chemisch-aktive Metalle. Starke Säuren.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen. Phenole, Kresole. Benzol.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute orale Toxizität**

(LD50 mg/kg)	2.565,0
Spezies	Ratte
Anmerkungen (oral LD50)	OECD 423

**Akute dermale Toxizität**

OECD 402 LD50 &gt;2000 mg/kg, Dermal, Kaninchen

**Akute inhalative Toxizität**

Akute Inhalationstoxizität (LC50 Staub/Nebel mg/l)	12,2
Spezies	Ratte
Anmerkungen (Inhalation LC50)	OECD 403

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Staub/Nebel mg/l)	12,2
--	------

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Tierdaten  
Reizt die Haut. Meerschweinchen

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Starke Augenverätzung/-reizung  
Schwere Reizung. Kaninchen Verursacht schwere Augenschäden.

**Atemwegssensibilisierung**

Nicht sensibilisierend.

**Hautsensibilisierung**

Nicht sensibilisierend. Meerschweinchen

**Keimzell-Mutagenität**

Genotoxizität - in vitro  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Handelsname: Benzoesäure

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.100, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 3.000, erstellt am: 10.04.2019

Region: DE

## Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität -  
Fertilität - NOAEL >500 mg/kg/Tag, Oral, Ratte

Reproduktionstoxizität - Entwicklung  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Karzinogenität

Karzinogenität  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

STOT - einmalige Exposition  
Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach einer einmaligen Exposition.

## Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

STOT -wiederholte Exposition  
Schädigt bei Einatmen die Organe (Lungen) bei längerer oder wiederholter Exposition.

## Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Sonstige toxikologische Hinweise:

### Einatmen

Staub kann in hohen Konzentrationen die Atemwege reizen.  
Schädigt bei Einatmen die Organe (Lungen) bei längerer oder wiederholter Exposition.

### Verschlucken

Kann Bauchschmerzen oder Erbrechen verursachen.

### Hautkontakt

Reizt die Haut.

### Augenkontakt

Verursacht schwere Augenschäden.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### Ökotoxizität

Die Bestandteile dieses Produkts sind nicht als umweltgefährdend eingestuft. Große oder häufige Freisetzungen können jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

#### 12.1. Toxizität

##### Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität – Fisch  
LC50, 96 Stunden: 44.6 mg/l, *Lepomis macrochirus* (Sonnenbarsch)  
LC50, 96 Stunden: 47.3 mg/l, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle)

Akute Toxizität – Wirbellose Wassertiere  
EC50, 48 Stunden: >100 mg/l, *Daphnia magna*

Akute Toxizität - Wasserpflanzen  
EC50, 72 Stunden: > 33.1 mg/l, *Pseudokirchneriella subcapitata*

##### Chronische aquatische Toxizität

##### Chronische Toxizität - Jungfische

NOEC, 28 Tage: > 120 mg/l, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle)





Handelsname: Benzoesäure

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.100, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 3.000, erstellt am: 10.04.2019

Region: DE

**Kurzzeittoxizität – an Fischembryonen und Jungfischen mit Dottersack**

NOEC, 21 Tage: >= 25 mg/l,

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.

**12.3. Bioakkumulationspotential**

**Bioakkumulationspotential**

Produkt ist nicht bioakkumulierend.

**Verteilungskoeffizient**

log Pow: 1.88

**12.4. Mobilität im Boden**

**Mobilität**

Das Produkt ist wasserlöslich.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Nicht bestimmt.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

**Allgemeine Informationen**

Der Abfall wird als gefährlicher Abfall eingestuft. Staub kann mit Luft explosionsfähiges Gemisch bilden. Behälter nicht anstecken oder verbrennen, auch wenn sie leer sind.

**Entsorgungsmethoden**

Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden zuführen.

**Europäische Abfallcodes**

Abfallschlüssel müssen durch den Benutzer auf der Basis der Anwendung, für die das Produkt verwendet wurde, zugewiesen werden. Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**14.1. UN-Nummer**

**ADR**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

**IMDG**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

**IATA**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

**14.2. Ordnungsgemäße Versandbezeichnung**

**ADR**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

**IMDG**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

**IATA**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

Handelsname: Benzoesäure

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.100, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 3.000, erstellt am: 10.04.2019

Region: DE

**14.3. Transportgefahrenklassen**

**ADR** Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften  
**IMDG** Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften  
**IATA** Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

**14.4. Verpackungsgruppe**

**ADR** Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften  
**IMDG** Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften  
**IATA** Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

**14.5. Umweltgefahren**

**ADR** Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften  
**IMDG** Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften  
**IATA** Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Keine Information erforderlich.

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Keine Information erforderlich.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU Gesetzgebung**

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

**Nationale Vorschriften**

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG beachten!

**Wassergefährdungsklasse:**

WGK 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend  
 Kenn-Nr. 30

**TSCA (US Gesetz für die Kontrolle giftiger Substanzen):**

Dieses Produkt ist im TSCA (Gesetz zur Kontrolle giftiger Substanzen) Inventarverzeichnis aufgeführt. Eventuell vorhandene Verunreinigungen sind von der Auflistungspflicht ausgeschlossen.

**DSL (kanadische inländische Substanzliste) und CEPA (kanadische Umweltschutztection Act):**

Dieses Produkt ist im DSL. (Verzeichnis der im Inland vorhandenen Stoffe) aufgeführt. Eventuell vorhandene Verunreinigungen sind von der Auflistungspflicht ausgeschlossen.

**AICS / NICNAS (Australischer Inhalt der Chemischen Substanzen und der Nationalen Industriellen Chemikaliemitteilung und des Einschätzung Entwurfs):**

Dieses Produkt ist im AICS (Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen) oder erfüllt anderweitig die Bestimmungen des NICNAS.



Handelsname: Benzoesäure

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.100, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 3.000, erstellt am: 10.04.2019

Region: DE

**MITI (Japanisches Handbuch der vorhandenen und neuen chemischen Substanzen):**

Dieses Produkt ist im Handbuch aufgelistet oder ist in Japan durch Neusubstanz-Bekanntmachung zugelassen.

**ECL Koreanische Giftige SubstanzsteuerTat):**

Dieses Produkt ist im koreanischen Inventarverzeichnis aufgeführt oder erfüllt anderweitig die Bestimmungen des Koreanischen Gesetzes zur Kontrolle giftiger Substanzen.

**Philippinisches Verzeichnis (PICCS):**

Dieses Produkt ist im philippinischen Inventarverzeichnis aufgeführt oder erfüllt anderweitig die Bestimmungen des PICCS (Philippinisches Verzeichnis von Chemikalien und chemischen Substanzen).

**Chinesisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe:**

Alle Komponenten dieses Produkts sind im chinesischen Verzeichnis aufgeführt.

## 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

**Datenquellen, die zur Erstellung des Datenblattes verwendet wurden:**

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) in der jeweils gültigen Fassung.

EG-Richtlinien 2000/39/EG, 2006/15/EG, 2990/161/EG

Nationale Arbeitsplatzgrenzwertlisten der jeweiligen Länder in der jeweils gültigen Fassung.

Transportvorschriften gemäß ADR, RID, IMDG, IATA in der jeweils gültigen Fassung.

Datenquellen, die zur Ermittlung von physikalischen, toxikologischen und ökotoxikologischen Daten benutzt werden, sind direkt in den jeweiligen Abschnitten angegeben.

**Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 2 und 3 aufgeführten R-, H- und EUH-Sätze (soweit nicht bereits in diesen Abschnitten aufgeführt)**

In den jeweiligen Abschnitten aufgeführt.

**Datenblatt ausstellender Bereich:**

SysKem Chemie GmbH

Abt. Produktsicherheit

Telefon +49 (0) 202 / 30999510

**Schulungshinweise:**

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisungen (TRGS 555).

Die Unterweisungen müssen vor Beginn der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

**Gründe für Änderungen:**

Abschnitt 1.

Handelsname: Benzoesäure

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.100, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 3.000, erstellt am: 10.04.2019

Region: DE

**Abkürzungen und Kurzworte, die im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden**

ATE: Schätzwert der akuten Toxizität.

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.

CAS: Chemical Abstracts Service.

DNEL: Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung.

IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.

IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.

Kow: Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient.

LC50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Konzentration.

LD50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis).

PBT: persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.

PNEC: abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en).

REACH: Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe, Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

RID: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene.

vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

IARC: International Agency for Research on Cancer.

MARPOL 73/78: Internationalen Übereinkommens zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe von 1973 in der Fassung seines Protokolls von 1978.

cATpE: Umrechnungswert der akuten Toxizität.

BCF: Biokonzentrationsfaktor.

BSB: Biochemischer Sauerstoffbedarf.

EC50: Die effektive Konzentration eines Stoffs, die 50% der maximal möglichen Reaktion bewirkt.

LOAEC: Niedrigste Konzentration mit beobachtbarer schädlicher Wirkung.

LOAEL: Niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung.

NOAEC: Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung.

NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung.

NOEC: Höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung.

LOEC: Niedrigste Konzentration mit beobachteter Wirkung.

DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung.

EL50: Expositionsgrenzwert 50

hPa: Hektopascal

LL50: Lethal Laden fünfzig

OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

POW: OC Talk Koeffizient OL-Wasser-Verteilungs

STP Kläranlage

VOC: flüchtige organische Verbindungen

**Abkürzungen und Akronyme für die Einstufung:**

Acute Tox. = Akute Toxizität

Aquatic Acute = Akut Gewässergefährdend

Aquatic Chronic = Chronisch Gewässergefährdend